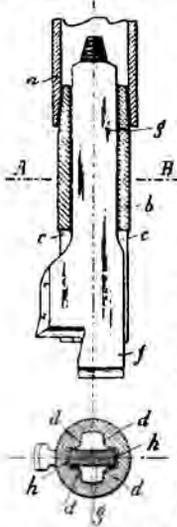


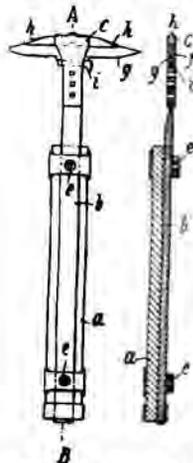
des Förderseiles in die Erde einstemmen, dadurch gekennzeichnet, daß ein vertikal oder nahezu vertikal am Hunde geführter Arm (18) durch das an seinem oberen Ende Führung findende Förderseil nach abwärts gedrückt wird und hierdurch ein Hebelwerk (12, 13, 14, 15, 16) entgegen der Wirkung einer Feder (22) dahin betätigt, daß das letzte Glied (12) des Hebelwerkes unter den Fangarm (2) greift und dessen Herabfallen verhindert, während beim Reißen des Seiles (Fig.) die Teile unter der Wirkung der Feder (22) derart bewegt werden, daß der Fangarm (2) frei herabfallen und sich mit dem freien Ende in die Erde einstemmen kann.

Nr. 30.781. — Stanislaw Prus Szczepanowski in Wolanka (Galizien). — **Bohrmeißelführung für hydrodynamische Tiefbohrapparate mit Stoßbewegung.** — Bei hydrodynamischen Tiefbohrapparaten, bei welchen ein an der Sohle angebrachter Motor dem Bohrmeißel die Stoßbewegung erteilt und das abfließende Wasser zur Spülung des Bohrloches verwendet werden soll, wird der Bohrmeißel zweckmäßig aus einem Stück mit der Schwerstange hergestellt. Um diesem Meißel mit Schwerstange (Schaft) die erwünschte Führung gegen seitliche Kräfte zu gewähren, das Spülwasser bis an die Sohle zu leiten und das Umsetzen des Meißels vom Tage aus, durch Drehung des wasserzuführenden Gestänges zu ermöglichen, wird ein Gußstück (sog. Schub) mit Rippen und zwei seitlichen Schlitzten ausgebildet. Die Erfindung ist also dadurch gekennzeichnet, daß der führende Schaftquerschnitt (g) als ein hochkantiges Profil (in der Flächenrichtung des Meißels) ausgebildet ist, dessen Schmalseiten an den Wandungen des mit vier Rippen versehenen Schuhs (b) aufliegen und die seitlichen Schlitzte desselben (c) dauernd verschlossen halten, so daß für das Spülwasser nur an den Flachseiten des Bohrmeißels Abflußöffnungen vorhanden sind.



meißels Abflußöffnungen vorhanden sind.

Nr. 30.778. — Eduard Müller und Theobald Welter in Mittelbexbach (Deutsches Reich). — **Schrämwerkzeug.** — Gegenstand der vorliegenden Erfindung ist ein Schrämwerkzeug, dessen zur Aufnahme verschiedener Schrämstäbe eingerichteter Werkzeughalter möglichst flach ausgebildet und an oder in dem Stiel beliebig einstellbar ist, zum Zwecke, auch tiefere Schräme ohne Nachhauen herstellen zu können. Die Auswechselbarkeit der Schrämstäbe bietet die Möglichkeit, nach Bedarf mit den verschiedensten Werkzeugen vor Ort arbeiten zu können, ohne besondere Zeitverluste gewärtigen oder den Arbeiter mit Werkzeugen besonders beschweren zu müssen. Das Schrämwerkzeug besteht aus einem geeigneten Stiel a aus Holz oder Metall, an oder in dem sich das flache Ende eines Werkzeughalters b verschieben läßt. Der Werkzeughalter ist zu diesem Zwecke in einer Nut oder in der Höhlung des Stieles passend geführt und wird in seiner jeweiligen Einstellung durch versenkte Druckschrauben e, die sich durch einen Vierkantschlüssel verdrehen lassen, gesichert. Das obere Ende des Werkzeughalters b ist, möglichst ohne seine Dicke zu vergrößern, mit Hilfe eines übergienieteten Bügels c oder auch durch Ausschmieden und nachheriges Durchstoßen mit einer Öffnung f versehen, in der verschiedene Schrämstäbe durch einen höchstens zwei Keile genügend sicher befestigt werden können. Fig. 1 und 2 zeigen z. B. die Verbindung eines zweiseitigen Scharfpickels g mit zwei Kreuzpickeln h, die wegen ihrer



größeren Breite von beiden Seiten eingesetzt und durch Zapfenverschneidungen so gesichert werden, daß eine unmittelbare Beanspruchung des Keiles i durch den Schlag nicht stattfinden kann.

größeren Breite von beiden Seiten eingesetzt und durch Zapfenverschneidungen so gesichert werden, daß eine unmittelbare Beanspruchung des Keiles i durch den Schlag nicht stattfinden kann.

Zusammenstellung der bisherigen Leistungen beim Baue des Tauerntunnels (lang 8526 m) am Schlusse des Monats Mai 1908.

Art der Leistung (Längen in Meter)	Seite		
	Nord	Süd	
1. Sohlstollen	Am 21. Juli 1907 durchgeschlagen		
2. Firststollen	Gesamtleistung am 30. 4.	5155	2610
	Monatsleistung	88	200
	Gesamtleistung am 31. 5.	5243	2810
3. Vollausbruch	Gesamtleistung am 30. 4.	4108	2000
	Monatsleistung	155	110
	Gesamtleistung am 31. 5.	4263	2110
	In Arbeit am 31. 5.	307	234
In Arbeit am 30. 4.	363	232	
4. Mauerung der Widerlager und des Gewölbes	Gesamtleistung am 30. 4.	3828	1780
	Monatsleistung	101	200
	Gesamtleistung am 31. 5.	3929	1980
	In Arbeit am 31. 5.	258	78
In Arbeit am 30. 4.	241	150	
5. Sohlen-gewölbe	Gesamtleistung am 30. 4.	310	—
	Monatsleistung	—	—
	Gesamtleistung am 31. 5.	310	—
	In Arbeit am 31. 5.	—	—
In Arbeit am 30. 4.	—	—	
6. Kanal	Gesamtleistung am 30. 4.	2783	1910
	Monatsleistung	90	100
	Gesamtleistung am 31. 5.	2873	2010
	In Arbeit am 31. 5.	100	—
In Arbeit am 30. 4.	90	—	
7. Tunnel-röhre vollendet	Gesamtleistung am 30. 4.	2763	560
	Monatsleistung	—	—
	Gesamtleistung am 31. 5.	2763	560
8. Anmerkungen	Aus dem Tunnel abfließende Wassermengen: Nordseite 55 bis 760*) l./Sek., Südseite zirka 100 l./Sek.		

Notizen.

Internationaler Verband für die Materialprüfungen der Technik. „Der V. Kongreß des Internationalen Verbandes für Materialprüfungen der Technik findet anfangs September 1909 in Kopenhagen statt. Die auf dem Kongreß zu behandelnden Fragen sowie die sonstigen Vorbereitungen lassen für diesen Kongreß einen außerordentlichen Erfolg voraussehen. Der Verband veröffentlicht von jetzt an für seine Mitglieder eine periodische Druckschrift, welche Kongreßberichte, ferner technische und geschäftliche Mitteilungen enthält.“

*) Infolge Regens und hierdurch beschleunigter Schneeschmelze am 24. Mai 1908.